GESTALTUNGSSATZUNG
der Kreisstadt Euskirchen vom 22.01.2014
für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. D 27, 2. Änderung

Aufgrund folgender gesetzlicher Vorschriften in der jeweils bei Erlass geltenden Fassung:

§7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666) (in der derzeit gültigen Fassung)

§ 86 Abs. 1 der Bauordnung für das Land Nordrhein -Westfalen (BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. März 2000 (GV NW S. 256), zuletzt geändert am 09.05.2000 (GV.NRW, S. 439) (in der derzeit gültigen Fassung)

hat der Rat der Stadt Euskirchen in seiner Sitzung vom 15.10.2013 diese Gestaltungssatzung für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. D 27, 2. Änderung (Bereich zwischen Rudolf-Diesel-Straße und Franz-Sester-Straße) im Ortsteil Euskirchen, erlassen.

§ 1

Die Gültigkeit dieser Satzung erstreckt sich auf den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. D 27, 2. Änderung (Bereich zwischen Rudolf-Diesel-Straße und Franz-Sester-Straße).

§ 2

Die Satzung ist bei allen Veränderungen, Umbauten und Erweiterungen bestehender baulicher Anlagen, bei Neuanlagen, sowie der Anbringung von Werbeanlagen und Warenautomaten anzuwenden.

§ 3

Das Anbringen und Ändern von Werbeanlagen bedarf der Genehmigung.

Werbeanlagen sind nur innerhalb der überbaubaren Grundstückfläche zulässig.

Unzulässig sind Werbeanlagen oberhalb der Traufe bzw. Attika und oberhalb des 1. Obergeschosses sowie mit Wechsel- oder Blinklicht.

GE-Gebiet

Freistehende Werbeanlagen dürfen eine Fläche von max. 3,0 m² nicht überschreiten. Eine größere Werbeanlage kann ausnahmsweise gestattet werden, wenn es die Größe des Grundstücks gestattet.

Die Summe der Flächen aller übrigen Werbeanlagen wird pro Gebäude auf 6,0 m² beschränkt. Im Ausnahmefall kann, wenn die Gesamtfläche der Fassade es gestattet, eine größere Werbeanlage zugelassen werden.

MI-Gebiet

im Mischgebiet sind Werbeanlagen nur an der Stelle der Leistung zulässig. Ihre Größe pro Betriebseinheit ist auf max. 0,5 qm begrenzt.

§ 4

Zu den öffentlichen Verkehrsflächen sind Einfriedungen mit einer Höhe von bis zu 2,0 m zulässig.

§ 5

Einrichtungen für Solartechnik sind allgemein zulässig.

§ 6 Ordnungswidrigkeit

Wer vorsätzlich oder fahrlässig den Geboten und Verboten dieser Satzung oder einer aufgrund dieser Satzung ergangenen vollziehbaren Anordnung zuwiderhandelt, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 84 Abs. 1 Nr. 20 BauO NW. Auf diese Vorschrift wird verwiesen. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 50.000 € geahndet werden.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung kann nach Ablauf eines Jahres seit der Verkündung der Satzung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Euskirchen, den 22.01.2014
Der Bürgermeister

gez. Dr. Uwe Friedl

Begründung der örtlichen Bauvorschriften

für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. D 27, Ortsteil Euskirchen, 2. Änderung

Die Gestaltungsverordnung soll das Baugeschehen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. D 27, Ortsteil Euskirchen, 2. Änderung, für die Neubebauung, Umbauten und Erweiterungen von Gebäuden in Bezug auf die Errichtung von Werbeanlagen und Einfriedungen zum Straßenraum regeln.

§ 3 Werbeanlagen

Werbeanlagen werden auf Grund der vorhandenen Gemengelage und der Störwirkung oberhalb der Traufe / Attika bzw. des 1. Obergeschosses ausgeschlossen. Dies umfasst insbesondere Werbeanlagen mit Wechsel- oder Blinklicht, die ja gerade zur Nachtzeit Störwirkungen im weiteren Wohnumfeld sowie im Straßenraum entfalten können.

Im Weiteren wird festgesetzt, dass Werbeanlagen nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig sind und dass im GE-Gebiet freistehende Werbeanlagen eine Größe von maximal 3 m² erreichen dürfen. Diese Festsetzung begründet sich aus dem vorhandenen Erscheinungsbild von der Rudolf-Diesel-Straße. Die ansässigen Betriebe (Fachbetriebe) sind in ihrer Außenwirkung klar erkennbar, ohne störend auf den öffentlichen Raum zu wirken.

Im MI-Gebiet werden Werbeanlagen aufgrund der überwiegenden Wohnnutzung nur eingeschränkt zugelassen. Durch die Einschränkungen sollen gestalterische Störungen des Stadtbildes vermieden werden.

Ausnahmeregelungen werden zugelassen.

§ 4 Einfriedungen

Festlegungen zur Grundstückseinfriedung werden in Anlehnung an das städtebauliche Umfeld getroffen.

§ 5

Unter Berücksichtigung der Erfordernisse des Klimaschutzes bzw. Klimawandels werden Einrichtungen der Solartechnik allgemein zugelassen.

Euskirchen, den 22.01.2014
Der Bürgermeister

Dr. Uwe Friedl